



Deniz Villaları

AUFRUF ZUR BEWERBUNG

ZIELE DER RESIDENZ

Ab 2025 starten das [Institut français de Turquie](#) und das [Goethe-Institut Türkei](#) in Zusammenarbeit mit ihren lokalen und mediterranen Partnern das künstlerische Residenzprogramm **Deniz Villaları: Ecological Crossings**. Diese Initiative zielt darauf ab, künstlerisches Schaffen im Zusammenhang mit den ökologischen Fragen des Mittelmeerraums zu unterstützen und die Mobilität von Künstlern zwischen der Türkei und dem Mittelmeerraum zu fördern.

Die Aufenthalte bieten einen einzigartigen Rahmen, um die Interaktion zwischen Kunst und Umwelt zu erforschen, indem sie Aufenthalte sowohl **an Land als auch auf See** integrieren. Ausgewählte Künstler erhalten **maßgeschneiderte Unterstützung, Zeit für Forschung und Kreativität** sowie **Möglichkeiten zur Zusammenarbeit** mit wichtigen Akteur*innen und Partnern des Programms.

Das Residenzprogramm besteht aus mehreren Phasen:

- **Teilnahme an vorbereitenden Webinaren** zur Einführung in die Residenz, zur Sensibilisierung für ökologische Herausforderungen und zum Verständnis der Dynamik des Mittelmeerraums.
- **Ein zweimonatiger Aufenthalt** an einem der Partnerorte des Programms in der Türkei oder im Mittelmeerraum.
- **Öffentliche Präsentationen** in Form von Ausstellungen, Diskussionen oder Aufführungen in Partnereinrichtungen.
- **Gelegenheiten zum Austausch** mit Expert*innen und lokalen Kulturakteur*innen.

AUFENTHALTSBEDINGUNGEN

- **Aufenthaltsdauer:** Zwischen September und Dezember 2025, für eine Dauer von **zwei Monaten**.
- **Ausgewählte Künstler*innen erhalten:**



- Übernahme der Kosten für die Hin- und Rückreise zwischen ihrem Wohnsitzland und der Türkei oder einem anderen Partnerland im Mittelmeerraum.
- Die Unterkunft wird von den Residenzorten zur Verfügung gestellt.
- Ein **Produktionszuschuss in Höhe von 2.000 €**.
- **Tagegeld oder Lebensunterhaltszuschuss in Höhe von 2.000 €**.
- Zugang zu einem voll ausgestatteten Arbeitsbereich.
- Künstlerische und logistische Unterstützung vor Ort.
- Ein möglicher Aufenthalt **auf dem Meer**, je nach Projektanforderungen und verfügbaren Booten.
- **Betreffende Disziplinen:**
Bildende Kunst, Musik, Tanz, öffentlicher Raum, audiovisuelle Kunst, Medien, Journalismus, Literatur, Kunstkritik und kuratorische Praktiken.

WIE BEWERBEN SIE SICH?

Die Bewerbungen müssen **bis zum 31. Mai 2025** per E-Mail an denizvillalari@ifturquie.org in Form einer **einigen PDF-Datei** (maximal 10 MB) eingereicht werden..

Kriterien für die Teilnahmeberechtigung:

- Die Bewerber*innen müssen die **französische, deutsche oder türkische Staatsangehörigkeit** besitzen oder seit mindestens drei Jahren in **Frankreich, Deutschland oder der Türkei** ansässig sein.
- Nachweis einer **Haftpflichtversicherung**.
- Die Bewerber*innen müssen über **gute Kenntnisse der französischen, englischen oder türkischen Sprache** verfügen.

Erforderliche Unterlagen:

- **Lebenslauf (max. 4 Seiten)**.
- **Künstlerisches Portfolio** mit etwa **zehn Bildern von Kunstwerken** einschließlich vollständiger Bildunterschriften (**max. 15 Seiten**). Falls zutreffend, sollten Links zu Videos auf **Vimeo, YouTube oder SoundCloud** beigefügt werden.
- **Projektbeschreibung (2 bis 4 Seiten)**, in der die Motivationen der Bewerberin/des Bewerbers, das Forschungsthema, die Erwartungen an den Forschungsaufenthalt und der gewünschte Aufenthaltsort dargelegt werden.

Die Bewerber können **bis zu zwei Residenzorte** aus dem Partnernetz des Programms auswählen. Das Auswahlverfahren wird von einer Jury durchgeführt, die sich aus Kunstfachleuten und Vertretern der Gasteinrichtungen zusammensetzt.



AUSWAHLVERFAHREN & KRITERIEN

- **Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2025.
- **Bekanntgabe der Ergebnisse:** 20. Juni 2025.
- **Online-Vorbereitungsseminar:** Juli 2025.
- **Dauer der Residenz:** September-Dezember 2025.
- **Veröffentlichung der Präsentation und Abschlussveranstaltung:** Im folgenden Jahr.

Eine Kommission aus Expert*innen und Vertreter*innen der Partnerinstitutionen wird die Bewerbungen anhand folgender Kriterien bewerten:

- **Künstlerische Qualität und Relevanz** des Projekts.
 - **Übereinstimmung** des Projekts mit den Themen der Residenz.
 - **Anpassungsfähigkeit des Bewerbers** an ein neues Umfeld und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den lokalen Akteur*innen.
-

WEITERE INFORMATIONEN & KONTAKTE

 **Kontakt:** denizvillalari@ifturquie.org

Projektpartner:

Türkische und mediterrane Institutionen:

Für französische oder deutsche Künstler*innen:



K2 Urla Breathing Zone (Urla)



Die K2 Urla Breathing Zone (K2UBZ) befindet sich auf einem fünfundvierzig Hektar großen, von Wald umgebenen Grundstück im Kuşçular-Bezirk von Urla, Izmir, Türkiye. Es dient als Campus, auf dem Künstler in enger Verbindung mit der Natur untergebracht sind und arbeiten können. Die Anlage ist mit handgefertigten Holzkonstruktionen und einer an die natürliche Umgebung angepassten Landschaftsgestaltung gestaltet. Das K2UBZ verfügt über acht Bungalows, die sowohl als Wohnräume als auch als Ateliers für die Künstler dienen. Zu den weiteren Einrichtungen gehören ein Gemeinschaftsraum mit hohen Decken, der sich für Versammlungen und Aufführungen eignet, eine geräumige Gemeinschaftsküche, ein Pavillon und ein kleiner Teich. Das Gelände ist außerdem mit einer Holzwerkstatt, einem Keramikbrennofen und einem Klavier ausgestattet.

Maquis Projects (Izmir)



Maquis Projects ist inspiriert von der Maquis-Landschaft, einem mediterranen Buschland-Ökosystem. Dieses Vegetationsmuster, ursprünglich in Südeuropa beheimatet, findet sich auch in Teilen Kaliforniens, Südafrikas, entlang der chilenischen Küste sowie in Südasiens. Es entspricht dem Klima von Izmir in der Türkei. Maquis Projects lässt sich von der Idee des Maquis als einzigartiges Ökosystem inspirieren, in dem spezifische klimatische und topografische Bedingungen eine ausgeprägte Fauna und Flora formen, um die Ökologie unzusammenhängender Orte mit gemeinsamen Strukturen und Maßstäben zu erkunden.

Studio MAHAL (Çanakkale)



Das im Herbst 2013 eröffnete MAHAL ist das erste unabhängige Kunstzentrum in Çanakkale. Neben internationalen Projekten, die von CABININ initiiert werden, dient MAHAL als vielseitiger und offener Raum, als Infrastruktur und als Kommunikationsnetzwerk für originelle, gemeinnützige Projekte, die verschiedene Kunstdisziplinen aus Çanakkale, der Türkei und der ganzen Welt umfassen. Es beherbergt Produktionen, Ausstellungen, Filmvorführungen und zivilgesellschaftliche Aktivitäten und fungiert als Archiv für zeitgenössische Kunst und Kultur.

StudioMAHAL ist ein weiteres registriertes Lagerhaus aus Stein entlang des Sarıçay-Flusses. Diese Steinbauten, typische Beispiele für die Seehandelsarchitektur des 19. Jahrhunderts in der nördlichen Ägäisregion, spiegeln die multikulturelle Vergangenheit von Çanakkale wider.

Ziel des StudioMAHAL Artist-in-Residence-Programms ist es, Künstler*innen mit professioneller, theoretischer und pädagogischer Erfahrung aus verschiedenen künstlerischen Disziplinen aufzunehmen. Es soll ein Umfeld geschaffen werden, in dem diese Künstler*innen ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Erkenntnisse mit jungen Künstler*innen und Kulturschaffenden vor Ort teilen und sich gleichzeitig auf ihre eigene Forschung oder Produktion konzentrieren können.

Während des Artist-in-Residence-Programms wird eine Schnittstelle geschaffen, die die Interaktion mit verschiedenen lokalen NGOs, Expert*innen und Forscher*innen in den



Bereichen Kultur, Kunst, Archäologie, Geschichte und Ökologie sowie mit verschiedenen Archiven, Bibliotheken, Kultureinrichtungen und lokalen Kunstproduktionswerkstätten erleichtert..

Für türkische Künstler*innen :

Cité Internationale des Arts (Paris) - bereits ausgewählt

Die Cité Internationale des Arts im Herzen von Paris beherbergt jedes Jahr über 300 Künstler aus allen Disziplinen und aus der ganzen Welt. Sie bietet ein Umfeld, das der Kreativität und dem beruflichen Austausch dient, sowie eine maßgeschneiderte Unterstützung. Die Cité wird zur Sichtbarkeit des Deniz Villaları-Programms in Frankreich beitragen, Gastgeber für einen Künstler, der an ökologischen Themen arbeitet, sein und die öffentliche Präsentation seiner künstlerischen Reise unterstützen.

Camargo Foundation (Cassis) - nach bestimmten Kriterien mit Wissenschaftler*innen



Die Camargo-Stiftung bietet Forschungs- und Kreativaufenthalte an der Schnittstelle von Kunst, Geistes- und Sozialwissenschaften an. In Cassis, mit Blick auf das Mittelmeer, wird sie einen Künstler oder Forscher aufnehmen, der einen interdisziplinären Ansatz verfolgt. Der Aufenthalt wird auf der Grundlage spezifischer Kriterien in Bezug auf die wissenschaftliche Forschung, den mediterranen Schwerpunkt des Projekts und seine ökologische Verankerung gewährt. Die Camargo-Stiftung sorgt für die Unterbringung, Betreuung und Integration des Stipendiaten in ihre öffentlichen und kuratorischen Programme.

[**Friche la Belle de Mai - Résidences Méditerranée \(Marseille\)**](#)



Seit 2015 haben Friche la Belle de Mai und das Institut Français in Marokko das Programm „Résidence Méditerranée“ ins Leben gerufen. Im Jahr 2017 wurde es erweitert und umfasst nun auch die Büros des Institut Français in Algerien, Ägypten, Tunesien, Armenien und Jerusalem (Büro in Ramallah). Dieses Residenzprogramm soll Nachwuchs-Künstler*innen aus Marokko, Algerien, Iran und Ägypten in Marseille willkommen heißen und ihre Mobilität im Mittelmeerraum unterstützen. Das Friche bietet ihnen einen auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Forschungs- und Gestaltungsrahmen, um ihre künstlerische Praxis weiterzuentwickeln und (wieder) Anschluss an die französische zeitgenössische Kunstszenen zu finden. Die Stipendiat*innen erhalten ein Mentoring durch einen Profi, ein Forschungsstipendium, einen Zuschuss zum Lebensunterhalt, eine Unterkunft und ein Atelier im Friche. Während des Aufenthalts werden öffentliche Ateliers und professionelle Begegnungen (mit Kurator*innen, Kritiker*innen, Journalist*innen usw.) organisiert, um neue Kooperationen zu fördern und die Sichtbarkeit der laufenden Arbeiten der Künstler*innen zu verstärken.



Dieses Residenzprogramm bietet eine **einzigartige Gelegenheit**, die ökologischen Herausforderungen des Mittelmeerraums durch künstlerisches Schaffen zu erforschen und gleichzeitig eine **nachhaltige Zusammenarbeit** in der sich entwickelnden Landschaft der Region zu fördern.



COAL

